

Fit für das Vorstellungsgespräch

Der Verein „Pro Arbeit“ bietet Jugendlichen Vorbereitung auf die Bewerbung

Rosenheim/Bad Aibling – Freundlich die Hand schüttern, pünktlich zum Bewerbungstermin erscheinen, den Blickkontakt halten und ein gepflegtes Äußeres sind bei einem Vorstellungsgespräch entscheidend und beeinflussen den weiteren Lebensweg eines Jugendlichen. Der Rosenheimer Verein „Pro Arbeit“, Kooperationspartner der Berufsschule Bad Aibling, organisierte daher erneut ein Bewerbungsplanspiel mit Ausbildungsbetrieben aus der Region für arbeitssuchende Jugendliche der Berufsschule.

Die Referenten kamen von der DAK, der AOK, von der Agentur für Arbeit, von der DETEK GmbH, vom Pneu-hage-Reifendienst sowie von der Bauinnung und stellten ihre Zeit zur Verfügung, um mit den Bewerbern ein Vorstellungsgespräch zu führen und die Schüler fit für die

Bewerbungssituation zu machen.

An dem Tag des Bewerbungsplanspiels mussten die Schüler selbstständig und pünktlich im richtigen Raum zum Gespräch erscheinen. Erfolgserlebnisse, aber auch

Misserfolge erlebten die Schüler an diesem Tag. „Ich habe zwei Zusagen erhalten!“, rief ein Schüler Isabel Bartel von „Pro Arbeit“ auf dem Gang zu. Auch die Schüler, die von Sandra Pawle und Fee Kempinger

von „Pro Arbeit“ betreut werden, gaben an diesem Tag das Beste. Viele erschienen sehr gut gekleidet, und auch die zuvor besprochenen Umgangsregeln konnten die Schüler in den Gesprächen gut umsetzen.

Nach den Gesprächen fand eine Auswertung zusammen mit den Ausbildungsbetrieben und Sozialpädagogen statt. „Was kann ich besser machen und was ist schon gut gelungen?“ waren die zentralen Fragen. So können die Schüler in ihr erstes richtiges Vorstellungsgespräch mit etwas mehr Selbstvertrauen gehen und haben auch ein Stück Aufregung durch die Übung abbauen können.

Weitere Informationen zur Jugendsozialarbeit an Schulen erhalten Interessierte unter der Telefonnummer 080 61/3 88 71 20.



Szene aus dem Bewerbungsplanspiel des Vereins „Pro Arbeit“.

FOTO RE

re